

## Ausgezeichnet

Ohne sie wäre das Walter-Eucken-Institut heute nicht das, was es ist – eine äußerst renommierte Forschungseinrichtung, deren Ruf weit über die deutschen Grenzen hinausreicht. Am Freitag wurden **Viktor Vanberg** und **Alfred Schüller** im Historischen Kaufhaus für ihr Engagement geehrt. Gemeinsam überreichten Institutsdirektor **Lars Feld**, Kuratoriumschef **Gerhard Kempter** und die Vorsitzende des Aktionskreises Freiburger Schule, **Margot Selz**, den beiden Wissenschaftlern die Walter-Eucken-Medaille. Der Freiburger Professor Vanberg hatte über viele Jahre das Institut geleitet, der Marburger Ökonom Schüller im Vorstand des Instituts die Weichen für die erfolgreiche Entwicklung mitgestellt. Der Freiburger Sozialphilosoph und Ökonom **Walter Eucken** gilt als gedanklicher Begründer der Sozialen Marktwirtschaft. Ihm zu Ehren gibt es jedes Jahr die Eucken-Vorlesung: Sie hielt am Freitag Bundesfinanzminister **Wolfgang Schäuble**. Bereits am Donnerstag hatte die Hayek-Gesellschaft ihre Ehren-Medaillen verliehen. Die Gesellschaft will die Ideen des Freiburger Wirtschaftsnobelpreisträgers **Friedrich August von Hayek** der Öffentlichkeit bekannt machen. Auch hier durfte sich Alfred Schüller freuen. Er erhielt zusammen mit dem britischen Außenhandelstheoretiker **Razeen Sally** die Auszeichnung.

## Mitgemischt

Mal in der Politik mitmischen, das ist die Idee des Planspiels „Jugend und Parlament“ des Deutschen Bundestages. Gut 300 Jugendliche aus ganz Deutschland haben für vier Tage das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren nachgestellt. **Franziska Rauber**, Schülerin des St. Ursula-Gymnasiums, ist von der Freiburger Grünen-Abgeordneten **Kerstin Andreae** nach Berlin eingeladen worden. Die 18-Jährige schlüpfte in die Rolle einer Abgeordneten – im Plenarsaal, in den Ausschuss- und Fraktionssälen, teilte das Büro von Kerstin Andreae mit. Diese findet: „Franziska hat das Zeug zu einer Politikerin.“ Die Schülerin engagierte sich zum Beispiel beim preisgekrönten Projekt „Jugend im Haushalt“, beim Freiburger Jugendgipfel und bei „Jugend debattiert“ – was für das nötige Durchhaltevermögen für Bundestagsreden spricht.